

Laudatio unseres Verbandspräsidenten zum 70. Geburtstag seines Veters Alfred Graf Rákóczi von Tombor Tintera anlässlich der Feier im Dom zu Eisenstadt im Juni 2019

Der 70. Geburtstag gewährt einen willkommenen Anlaß, heute eine Persönlichkeit zu ehren, die einen Mittelpunkt unseres gesellschaftlichen Lebens bildet und der wir zugleich herzlich danken, daß sie, durch ihr Ansehen über die Familie, über die Heimatstadt Eisenstadt und über das Land Burgenland hinausragend, sehr zum ruhmvollen Geschehen in unserer Heimat beiträgt.

Alfred, geboren in dieser schönen Stadt am 22. Juni 1949, entstammt den Adels- und Patriziergeschlechtern Rákóczi, Tombor und Tintera, die einerseits zum Rang eines Comes Palatinus und andererseits zu den regierenden Fürsten von Siebenbürgen führen. Familien, die durch ihre Taten, durch ihr Wirken und ihre Tradition feste Bestandteile im Werden und im Aufbau der Länder im pannonischen Raum und speziell in der Königlichen Freistadt sind.

Mit der Wahrung der Familiengeschichte vertraut, schätze ich Alfreds Bewußtsein der Berufung und Sendung; dies, gegeben von den Ahnen her, stellt in der heutigen Zeit etwas ganz Besonderes dar. Es ist einmalig und zu bewundern, wie Alfred diese gottgewollte Aufgabe versteht, aufnimmt und ausführt.

Als erster Vorsitzender des Stiftungsrates erfolgten die Stiftungen der Senatskette für das Bürgermeisteramt bzw. des Stadtpfarrerringes der Freistadt Eisenstadt durch ihn. Gemäß seiner Familiengeschichte und bestehender stadthistorischer Tradition übt Alfred das Amt des Stadtkapitäns der Freistadt Eisenstadt aus, wo er insbesondere für die Königliche Eisenstädter Schützengesellschaft zuständig ist.

Ein besonderes, markantes Werk entstand mit der Gründung des Europäischen Weinritterordens, des Ordo Equestris Vini Europae, wohl Alfreds Lebenswerk. Der Ordo Equestris Vini Europae wurde seitens des Chefs des Erzhauses Österreich legitimiert und beauftragt, die weltlichen Aspekte des 1468 vom habsburgischen Kaiser Friedrich III. gegründeten St. Georgs-Ritterorden der heutigen Zeit angepaßt und in Verbindung mit der Weinkultur fortzuführen, wobei die Solemne Form in besonderer Weise gewahrt werden soll.

In dieser Legitimierung ist auch die erste Ordensperiode, das Wirken des St. Georgs- und Tempelordens, der um 1333 vom habsburgischen Herzog Otto dem Fröhlichen von Innerösterreich gegründet wurde, enthalten.

Somit stellt der Ordo Equestris Vini Europae die dritte Ordensperiode dieses Ritterordens dar, dessen 35-jähriges Bestandsjubiläum wir heute begehen.

Alfred wird von seinem Beruf und seiner Berufung, seit 2011 Honorarkonsul der Slowakischen Republik und Doyen des Corps Consulaire Burgenland vor allem in seiner Tätigkeit und seinem Einsatz für den Europäischen Weinritterorden, sehr stark in Anspruch genommen. Dies umso mehr, weil Alfred den hohen Idealen dieser Ordensgemeinschaft ganz verschworen ist und in dieser mit Begeisterung aufgeht. Alfred Graf Rákóczi von Tombor Tintera und der Weinritterorden wurden europaweit als ein einheitlicher Begriff verstanden.

Seine liebe Gattin, Weindame und Ordenskreuzträgerin Margareta, liebevoll Grete genannt, unterstützt ihn dabei und wirkt fleißig mit. Dafür, liebe Grete, sei Dir herzlich gedankt.

Ich bin dankbar, daß ich hier zu Dir und den so zahlreich versammelten Freunden als Sprecher unserer Großfamilie und als Präsident des Verbandes zur Wahrung der Geschichte Österreichs fungieren darf.

Gerade in der Stadt, die mit Joseph Haydn verbunden ist, in dessen Namen die Melodie von „Gott erhalte ...“ mitklingt. Wie bezeichnete Franz Grillparzer doch die Kaiserhymne: „Jenes Gott erhalte, das nie veralte!“

Alfred genießt – ob seiner hervorragenden Persönlichkeit – hohes und großes Ansehen. Dies bezeugen auch die vielen Ehrungen, Auszeichnungen und Anerkennungen, die ihm bereits zuteil geworden sind. So erhielt Alfred viele europäische Ordens- und Ritterverleihungen, wie z. B. aus Ungarn, Kroatien, Frankreich, Portugal und Österreich.

Du hast eine Vielzahl von hohen und höchsten Ehrungen erhalten – diese alle hier anzuführen würde den Rahmen sprengen, möchte aber dennoch zwei anführen.